

Halle Neueste Nachrichten • Handelsblatt für Mitteldeutschland

Die „Halle-Zeitung“ erscheint an jedem Montag nachmittags... Preis des Abonnementes...

Die Anzeigen werden nach Kolonial-Zellen berechnet... Druckerei: Carl E. Richter...

Dieser Mann darf keine Erfolge haben.

Von Albrecht Morath, D. V. D.

Die Regierung des großen Bürgerblocks ist nicht auslände gekommen. Die Deutschnationale Volkspartei bleibt Oppositionspartei...

„Ihr habt bei Nacht und Nebel gestriekt. Und euer Feind, der Hies, bestiet...“

Der Inhalt der Kontrollnote.

Was antwortet die Regierung?

Annahme der Forderungen als Beweis „autoren Willens“.

Im Auswärtigen Amt ist die einseitig-französische Note über die Militärrönde am Dienstag übergeben worden. Sie hat die Form eines an den Reichskanzler persönlich gerichteten Briefes...

und erklären, die Berichte seien zu substantiiert, als daß man sie vernachlässigen könne. Die öffentliche Meinung werde dadurch in einer Befürchtung bekräftigt...

die Kontrollkommission bei der Feststellung der Tatsachen in Bezug auf die Entwürfsnung Deutschlands zu untersuchen.

Das Schreiben versichert erneut, daß die beiden Regierungen keineswegs die Kontrolle über das Maß des Nahrungsmittels verläßner wolle...

Der Reichskanzler hat dem einseitigen Vorschlag und dem französischen Gefährdungserklärt, daß die deutsche Antwort zur Kontrollfrage rechtlich überaus wachsam ist...

standen, die Städte ohne Lebensmittel waren, von Moskowitern aufgehete Hungernde plünderter. Und Poincare am Wert, rings um Deutschland Truppen zum Einmarsch zu mobilisieren...

Dieser Mann aber darf keine Erfolge haben! So war es, als er die immer wieder...

des Reichskabinetts durchsuaranen

des Reichskabinetts durchsuaranen - dem Verlangen nach der Schlussrevision nicht entsprehen, weil man dadurch hofft, um so eher zu einer Reintegration der Elmsophäre und zur Herbeiführung des für die fünftage Resolution der Angelegenheiten zu notwendigen Vertrauens beitragen zu können...

Es ist uns schon einmal, wie sogar Dreifach in Paris schon mal, die Veränderung gegeben worden, man bestände die deutsche Einwirkung als unerschöpflich. Logen will man uns vor neuen eine nochmalige Generallinienfrage aufbringen, unter dem nächsten Vorwand, daß unkontrollierbare Messungen über angebliche Geheimverträge...

Trotzdem erhebt sich die Frage: Sollen wir an der Kontrollforderung alles scheitern lassen, was bisher erreicht worden ist? Nur darum wird es sich handeln, eine Form auszubilden, die die neue Generallinienfrage erträglich macht...

Bekanntlich hat Deutschland von sich aus die Forderung aufgestellt, daß die Kontrolle nach der Anerkennung unserer Entlassung in Zukunft, wie es in dem Verfallenen Diktat vorgesehen ist, auf gelegentliche Sitzproben durch den Völkerbund beschränkt soll. Unter Poincare wäre diese Forderung vermutlich ausbleibend gewesen...

Das ist in den letzten acht Monaten die außerpolitische Lage recht erheblich gebessert hat, muß jeder Sachverständige, nicht nur aus dem einen zu hervorragenden Außenminister mit dem dem internationalen Abordnungen Professor Dr. Hoelisch anerkannt. Aber es gibt Zweifel, gibt deutsche Parteien, die darin kein Duitches Verdienen des deutschen Außenministers leben, ja die bischweifig von seinem Abgang die Aufgabe ihrer Opposition gegen die Regierung abhandeln machen.

Welch Schauspiel! Der Bürgerblock ist, das muß jeder Sachverständigen oenänder feltaken werden, nicht zum mindesten an der Generallinie gegen einen Mann geltend, der allen Theorien und Interessen der dem internationalen Opposition zuwider in aufreihendem Dienste für Vaterland und Volk Verdienste hatte. Das muß ausgesprochen, das darf nicht vergehen werden...

Cheguersnachklänge.

Französisch-belaische Meinungsverschiedenheiten.

Brüsseler Meldungen lassen erkennen, daß trotz des optimistischen Kommuniques die Brüsseler Aussprache keinen so liberars heralichen Verlauf angenommen hat. Zwischen Herriot und den belaischen Rednerern bestehen Meinungsverschiedenheiten, soweit die Verurteilung des Völkerbundes zur Reclamation des Eicherheitsproblems in Frage kommt...

Aus Paris vorliegende Mitterfermdungen besagen, daß die Bedinungen für die Klümmung des Ausgabebetriebs wissenschaftlich vershärkt werden sollen, und zwar in dem Sinne, daß die Klümmung nicht von dem Termin der Ausgabe der Ausgabebestimmungen, sondern erst von dem definitiven Unterbringung in Aussicht genommen werden soll.

Aus Washington wird gemeldet, die Vereinigten Staaten wären bereit, zu der Konferenz, die am 16. Juli in London stattfindet, den üblichen offiziellen Beobachter zu entsenden.

Gandhis Geist in Indien.

Ein Japaner über das indische Erwachen.

Der japanische Philosoph Kanotogi, der durch sein Hervortreten anlässlich der Rantfeirung in Königsherg als offizieller Vertreter Japans weiten Kreisen in Deutschland bekannt wurde, und der sich kürzlich nach Deutschland aufhält, hat eine in formvollendeter deutscher Sprache gedruckene Broschüre herausgegeben, die sich mit dem indischen Führer Gandhi befaßt. Die Schrift behandelt die indische Bewegung der Gegenwart, die aber im Grunde vom Unredstium und Unerschlichen der Völler, also von der internationalen Gerechtigkeit vom früheren, alles umfassenden menschlichen Standpunkt aus handelt. Der Verfasser beschäftigt sich einleitend mit dem russisch-japanischen Krieg und schreibt: Aus dem Erfolge der Japaner schöppte die indische Jugend eine mächtige patriotische Begeisterung. Alsdann unterzieht der Verfasser die Politik Großbritannien's einer vernichtenden Kritik. „Das große britische Reich ist auf Grausamkeit und Unrecht aufgebaut, es schreit wider vor dem Blutbade des Jallianwalla Bagh zurück, noch schämt es sich dessen. Und sein damaliger Führer, Lord George, betrag in Bezug auf die Kaliphanzfrage 70 Millionen indische Mohammedaner und brach das ihnen geheiligte Versprechen. Das große britische Reich, das nichts anderes ist als die weitere Entwicklung auf der Grundlage der Unrecht, dieses britische Reich ist nicht nur böse an seinen einzelnen Gliedern, Verbindungen und Taten, sondern böse in seinem Grunde. Dann kommt der Verfasser auf die Kräfte zu sprechen, die im inneren Leben Indiens tätig sind und jagt:

„Die indische Nation geht jetzt durch das Ägefeuer der Revolution der inneren Seele hindurch unter der Leitung des Kartes, tiefen, durch und durch klaren Geistes von Gandhi, der durch die Zeitpernen der zweiundachtzig Jahre mächtig und erhaben eingedachte. Das Indien von heute steht auf, um alle Vorrechte, Schwächen, Beschränkungen, alle Häßliche und Engherzige von seiner Seele abzuschüteln...“

